

ANU-Infodienst Umweltbildung 29. April 2024

Aus der ANU

1. „Rechtsextremismus - ein Problem für Umweltbildung und BNE?!“ Online-Seminar für Multiplikator*innen, 21.2.

Stellenanzeigen

2. Bildungsreferent (m/w/d) Schwerpunkt: Nachhaltige Entwicklung
3. Projektmitarbeiter*in BMBF-Programm „Bildungskommunen“, Schwerpunkt BNE-Monitoring

Material

4. Broschüre: Die extreme Rechte und Menschenfeindlichkeit in der Umweltbildung
5. Handbuch und Weiterbildungen Empowerment für Klima & Co.– mit den „Inner Development Goals“ (IDGs)
6. Umwelt im Unterricht: Zum Wegwerfen gebaut?

Wettbewerbe und Kampagnen

Tagungen

7. Abschlusskonferenz „KlimaKompetenzen in der beruflichen Bildung“, 5.3. online
8. Netzwerkkonferenz BilRes: "MINT und Ressourcenbildung im Fokus" am 19.03.2024 im Berlin
9. Fachtagung: Klima-Kita Netzwerk 22. April, Bonn
10. Zukunft braucht Freiräume - Strategietage für Bildungs- und Nachhaltigkeitsakteure 26.- 28.04. Vallendar
11. BNE-Sommerakademie 2024
12. Deutscher Naturschutztag (DNT) Europa – Natürlich – Verbunden, 24.-26.9. Saarbrücken.
13. Bundeskongress „WeltWeitWissen“ zu Globalem Zusammenhalt und Partizipation am 26.-28.9. in Kassel

Fortbildungsseminare und -workshops

14. Workshop „Nachhaltigkeit erleben! Inklusiv, interkulturell, Selbst-wirksam! 09.02., online
15. Nachhaltigkeit braucht Ziele! Wir bringen die Sustainable Development Goals (SDGs)/BNE in die Schule! 28.-29.02., Benediktbeuern
16. Tagesschulungen „Klimaworkshops gestalten“, Feb./Mär, Leipzig, Hannover, Berlin, Hamburg
17. Umweltbildungswerkstatt: Die Angst vor dem Klimawandel ernst nehmen! 27. – 28. Februar 2024, Münster
18. BilRes-Webseminare online,
19. In der Klimakrise führen: Szenarien, Strategien & praktische Umsetzung 29.-30.4. Havelsee

20. Wirkungsvolle Klimaschutzprojekte entwickeln & kommunizieren | 13.-15.5., Havelsee
21. Werte und Gefühle ansprechen - Wie Klimakommunikation gelingt, 06.03. Hamburg

Mehrteilige Weiterbildungen

22. Zertifizierte Weiterbildung zur Fachkraft für Naturerleben in der Frühpädagogik in Westerkappeln
23. „JahresZeitenWandel - die Jahreszeiten mit Kindern erkunden / Naturerlebnisse für Kinder gestalten“. Weiterbildung zur „Fachkraft für Naturpädagogik“ ab Februar in Münster
24. Berufsbegleitende Qualifizierung zur Fachkraft für Natur- und Waldpädagogik,

Vermischtes und Besonderes

25. Info-Veranstaltung zum Zukunftspaket 2024, 5.2. (Anmeldefrist bis 1.2.24!)
26. BNE-Stammtisch "Transformation und Hochschule – BNE an der Leuphana Uni Lüneburg“ 5.2. online
27. Tag der Klimademokratie am 27.4.
28. Agathe hilft – Beratung für gemeinnützige Organisationen
29. Rapid Games Design Climate Workshop, 5.3., Berlin

Aus der ANU

1. „Rechtsextremismus - ein Problem für Umweltbildung und BNE?!“ Online-Seminar für Multiplikator*innen, 21.2.

Rechtsextreme Akteur*innen sind immer häufiger auch im Umwelt- und Naturschutz aktiv. Sie nutzen dabei zum Teil gängige Formate der Umweltbildung, um völkische, antisemitische oder nationalistische Inhalte zu transportieren. Gleichzeitig gibt es auch in der an demokratischen Werten orientierten Umweltbildung inhaltliche Anknüpfungspunkte für Menschenfeindlichkeit und rechte Ideologien. Im Online-Seminar werden wir eine Einführung in die rechtsextreme Akteurslandschaft geben, anhand einiger Fallbeispiele aus der Praxis Anschlussfähigkeiten nach rechts und entsprechende Abgrenzungsmöglichkeiten in der Umweltbildung beleuchten und Ergebnisse einer aktuellen Umfrage von ANU-Mitgliedern zum Thema Rechtsextremismus vorstellen. Um über Präventionsmöglichkeiten gegen rechtsextreme Vereinnahmungen ins Gespräch zu kommen, ist genügend Zeit für Diskussion und Austausch vorgesehen. **Termin und Uhrzeit:** Mittwoch 21.02.2024 von 13-16 Uhr via zoom, **Programm und Anmeldung** unter <https://eveeno.com/309711518>. Das Seminar findet im Rahmen des Projekts „ANU gegen Rechtsextremismus“ statt, das durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt gefördert wird. Nach dem Auftakt-Seminar im Februar werden im Laufe des Jahres vier Präsenzfortbildungen angeboten, Infos hierzu folgen. Weitere Infos zum Projekt: <https://www.umweltbildung.de/rechtsextremismus>

Stellenanzeigen

2. Bildungsreferent (m/w/d) Schwerpunkt: Nachhaltige Entwicklung

Erzdiözese Bamberg, mit Dienstsitz in Vierzehnheiligen.

Der Beschäftigungsumfang beträgt 50 % (derzeit 19,5 Stunden/Woche) unbefristet und zusätzlich 16,66 % (13 Stunden/Woche) befristet bis 31.01.2029 aufgrund einer Vertretung. Zu den Aufgabenbereichen gehören

- Programmplanung und -gestaltung

- Akquise und Betreuung von Dozentinnen und Dozenten
- eigene Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Konzeption und Weiterentwicklung von effizienten Abläufen

Erwartet wird .u.a. möglichst langjährige Erfahrung im Bereich der Erwachsenenbildung. Bewerbungsfrist bis 18.02.2024. Weitere Infos unter [https://bewerbung.erzbistum-bamberg.de/jobposting/190c04ea24ca2fb82f266edc6ffa3a4d34fad23d#:~:text=Bildungsreferenten%20\(m/w,18.02.2024%C2%A0online%20ein](https://bewerbung.erzbistum-bamberg.de/jobposting/190c04ea24ca2fb82f266edc6ffa3a4d34fad23d#:~:text=Bildungsreferenten%20(m/w,18.02.2024%C2%A0online%20ein).

3. Projektmitarbeiter*in BMBF-Programm „Bildungskommunen“, Schwerpunkt BNE-Monitoring

Stabsstelle Kommunales Bildungsmanagement des Pädagogischen Instituts - Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement, München

sucht ab 1.4.24 eine*n Projektmitarbeiter*in im BMBF-Programm „Bildungskommunen“ mit dem Schwerpunkt Aufbau eines Monitorings zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE-Monitoring). Die Förderrichtlinie „Bildungskommunen“ des Bundes zielt darauf ab, die weitere Entwicklung eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements (DKBM) in den Kommunen voranzutreiben, um Bildungschancen in einer zunehmend heterogenen Wissensgesellschaft nachhaltig zu verbessern. Der Aufbau eines eigenständigen, thematisch vertieften Monitorings zur Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Teil dieses Programms in München. Ziel ist es, das Münchner Bildungsmonitoring in Richtung eines fortlaufenden, eigenständigen BNE-Monitorings (im Kontext der „BNE VISION 2030“) auszudifferenzieren und so langfristig eine Grundlage für die strukturelle Verankerung von BNE in der Münchner Bildungslandschaft zu schaffen und zur Umsetzung der [BNE VISION 2030](#) (BNE-Konzeption für München) beizutragen. **Weitere Infos:** <https://www.pi-muenchen.de/profil/wir-ueber-uns/stabsstelle-kommunales-bildungsmanagement/> und <https://www.pi-muenchen.de/profil/wir-ueber-uns/stabsstelle-kommunales-bildungsmanagement/kommunales-bildungsmonitoring/> **Kontakt:** Asya Unger, asya.unger@muenchen.de.

Material

4. Broschüre: „Die extreme Rechte und Menschenfeindlichkeit in der Umweltbildung“

Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (Farn)

Die Ende 2023 von Farn herausgegebene Broschüre skizziert zum einen wie rechte Akteur*innen versuchen, Umweltbildung in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Sie will zudem eine Debatte um einzelne Ansätze in der menschenrechtsorientierten und demokratischen Umweltbildung anregen. Denn unreflektierte Naturbilder können anschlussfähig für rechte Ideologien sein. Farn geht davon aus, dass Vorstellungen einer „ursprünglichen“ und „natürlichen“ Vergangenheit von Mensch und Natur einen Nährboden für völkische Ansichten bieten, in denen das Individuum genetisch und kulturell an seine umgebende Natur gebunden ist. Mit dem Reproduzieren stereotyper Bilder (nordamerikanischer) Indigener durch Spiele oder dem Aufstellen von "typischen" Zelten, kann Umweltbildung koloniale Denkmuster verbreiten. Ein Bewusstsein für rechte Aktivitäten, sowie das kritische Hinterfragen eigener umweltpädagogischer Ansätze bieten die Chance für eine erfolgreiche Prävention gegen eine rechte Landnahme. Die Broschüre steht [hier zum Download](#) zur Verfügung. Gedruckte Exemplare können bestellt werden, nähere Infos unter www.nf-farn.de/extreme-rechte-menschenfeindlichkeit-umweltbildung.

5. Handbuch und Weiterbildungen „Empowerment für Klima & Co.– mit den `Inner Development Goals´ (IDGs)“

Wissenschaftsladen Bonn

Was ist der Schlüssel, damit sich Menschen fürs Klima, für Biodiversität, für die Bewältigung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen (Sustainable Development Goals) engagieren? Aus der Hirnforschung ist bekannt: Allein das Wissen um die Bedrohung reicht nicht. Menschen werden oft erst dann aktiv, wenn sie bei ihren Befindlichkeiten, ihrer Motivation und ihren persönlichen Werten „abgeholt“ werden – um dann auf dieser Basis Fähigkeiten zum Handeln zu entfalten. Genau dies zu ermöglichen, war das Ziel des Projekts „Aktiv werden für Klima & Co. - Nicht nur wollen, sondern handeln!“, dem von Wissenschaftsladen (WILA) Bonn, Heinrich-Böll-Stiftung NRW und Katholisch-Soziales Institut (KSI) im Rahmen des Innovationsfonds NRW, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, gemeinsam nachgegangen sind.

Mit dem Ansatz der „Inner Development Goals“ (IDGs) ging das Projekt bewusst neue Wege: Die IDGs wurden, initiiert von einer schwedischen Stiftung und amerikanischen Wissenschaftler*innen, aus der Erkenntnis entwickelt, dass Menschen viel mehr tun müssen als bisher, wollen sie die großen gesellschaftlichen Herausforderungen wie z.B. die Klimakrise oder den Artenverlust bewältigen. Weltweit erfragten die Initiator*innen daher die wichtigsten Fähigkeiten, damit Menschen ins Handeln zu kommen. „Unsere Erfahrung ist: Die IDGs beschreiben Kompetenzen und Haltungen auf eine Weise, die sie für Erwachsene, insbesondere aber für junge Menschen erlebbar, fühlbar, greifbar und damit attraktiv machen“, sagt Projektleiterin Brigitte Peter vom WILA Bonn. Damit seien sie eine wichtige Bereicherung des Konzepts der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Die Projektergebnisse stehen nun zur Verfügung und sollen insbesondere Pädagog*innen und Menschen, die z. B. Umweltgruppen leiten, das Nachahmen leicht machen: Ein kostenloses Modulhandbuch, das mit vielen Übungen anregt, gezielt Fähigkeiten zu erleben und zu entfalten; ein Stream, der das Konzept der IDG erklärt; und damit ein erprobtes Weiterbildungskonzept. **2024 werden hierzu drei Weiterbildungen angeboten**, bei denen Teilnehmende an vier oder fünf Tagen ganz gezielt an der gesellschaftlichen Transformation, am eigenen Handeln oder dem ihrer Gruppe arbeiten können. Die Termine sind am 17. - 20. Juni 2024 (Bildungsurlaub), 9. - 13. Sept. 2024 sowie 12./13. Okt + 26./27. Okt. 2024. Weitere Informationen und Projektbeschreibung mit Download-Option für das Handbuch: <https://wilabonn.de/projekte/1124-empowerment-fuers-klima-mit-den-inner-development-goals.html>. Weitere Informationen zum IDG-Bildungsurlaub:

<https://www.wilabonn.de/fortbildung-seminar.html?seminar=20241036>

Kontakt beim Wissenschaftsladen Bonn: Brigitte Peter, Tel. 0228/201 61-27, brigitte.peter@wilabonn.de

6. Umwelt im Unterricht: „Zum Wegwerfen gebaut?“

BMUV Bildungsservice

Smartphone und Bluetooth-Kopfhörer sind ständige Begleiter, zuhause warten Smart-TV und Spielekonsole, und die Wohnung putzt der smarte Saugroboter: Immer mehr Elektronik- und Elektrogeräte umgeben uns im Alltag. Viele werden schnell gegen neue Produkte ausgetauscht, selbst wenn sie noch funktionieren. Doch das belastet Umwelt und Klima. Warum nutzen wir die Geräte nicht länger? Wie könnte eine längere Nutzung attraktiver werden? Zu diesem Thema bietet das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) neue kostenlose Materialien und Unterrichtsvorschläge für Grundschule und Sekundarstufe. [Zum Wegwerfen gebaut? | Umwelt im Unterricht: Materialien und Service für Lehrkräfte – BMUV-Bildungsservice | Umwelt im Unterricht \(umwelt-im-unterricht.de\)](#)

Tagungen

7. Abschlusskonferenz „KlimaKompetenzen in der beruflichen Bildung“, 5.3. online

Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V. (Ufu e.V)

Die Veranstaltung dient der Verständigung darüber, wie eine politische Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Berufsbildung ausgestaltet werden kann. Im Rahmen des von der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) geförderten Projekts „KlimaKompetenzen in der beruflichen Bildung stärken“ wurden in den vorangegangenen Veranstaltungen (Expert*innenwerkstatt und Dialogveranstaltung) bereits viele schulische und außerschulische Akteur*innen der beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) und politischen Bildung zusammengebracht, die sich über den aktuellen Stand der Wissenschaft und Praxis ausgetauscht sowie Wünsche, Bedarfe und Befürchtungen zusammengetragen haben. In der digitalen Abschlusskonferenz werden die bisherigen Projektergebnisse vorgestellt, Möglichkeiten und Wege der strukturellen Verankerung der Thematik mit bundesweiten Stakeholder*innen diskutiert und ein Raum für Austausch und Vernetzung von Akteur*innen geschaffen. Die Veranstaltung findet am 5. März 2024, 14-17 Uhr, digital statt. Nähere Infos <https://www.ufu.de/projekt/bpb/>, Anmeldung: antonia.nieke@ufu.de.

8. Netzwerkkonferenz BilRess: "MINT und Ressourcenbildung im Fokus", 19.03., Berlin

Netzwerk „Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz (BilRess), IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gemeinnützige GmbH,

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) spielen eine zentrale Rolle in unserer Gesellschaft. Sie bilden die wesentliche Grundlage für den technologischen Fortschritt und zukunftsweisende Innovationen. Gleichzeitig stehen wir vor enormen Herausforderungen im Hinblick auf die nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen. Bislang werden die Themenfelder Ressourcenschonung und -effizienz sowie MINT-Themen oft getrennt voneinander betrachtet, aber MINT-Fächer und Inhalte aus den verschiedenen Bildungsbereichen können erheblich zur Ressourcenbildung beitragen – wenn sie integrativ vermittelt werden. Die 20. BilRess-Netzwerkkonferenz nimmt daher diese beiden bedeutenden Themen in den Fokus und lotet wechselseitige Chancen und Potenziale aus. Netzwerk-Akteure sind herzlich eingeladen, Ihre Projekte und Lehr-/Lernangebote zu präsentieren. Bitte melden Sie sich dafür per Mail unter info@bilress.de. Nähere Infos zum Programm unter [20. Netzwerkkonferenz - Bilress](#)

9. Fachtagung: Klima-Kita Netzwerk 22. April, Bonn

Innowego – Forum Bildung & Nachhaltigkeit eG

Kinder wachsen in einer globalisierten und komplexen Welt auf, die vor großen Herausforderungen steht. Fast täglich tauchen die Folgen des Klimawandels in den Nachrichten auf: Bilder von brennenden Wäldern oder von Starkregenereignissen. Dies sind auch Herausforderungen für die Arbeit in Kitas, da die Auswirkungen des Klimawandels auch mit Ängsten und Fragen bei den Kindern und Fachkräften verbunden sind. Träger und Kitas sind gefordert, Kinder für den Umgang mit den aktuellen Herausforderungen stark zu machen. Das Fundament bildet ein ganzheitliches Bildungsverständnis, das sich an Bildung für nachhaltige Entwicklung orientiert. Zielgruppe sind pädagogische Fachkräfte aus dem Elementarbereich sowie Multiplikator*innen (z. B. von Trägern oder Umweltzentren). Weitere Informationen werden noch bekannt gegeben. [Mehr Informationen](#) und

Anmeldung https://klima-kita-netzwerk.de/Veranstaltung/fachtagung-klima-kita-netzwerk-2024/?instance_id=247

10. Zukunft braucht Freiräume - Strategietage für Bildungs- und Nachhaltigkeitsakteure 26.- 28.04. Vallendar

Haus Wasserburg Pallottinische Jugendbildungs gGmbH

Bei den Strategietagen werden Expert*innen aus Bildung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft Rahmenbedingungen kennenlernen, Gestaltungsspielräume für transformative BNE sichtbar machen, Möglichkeitsräume erleben und Strategien für die Verankerung von Freiräumen entwickeln. Ziel ist es, innovative Ansätze und aktuelle Informationen zu globalen Herausforderungen kennenzulernen und zu verstehen. Es wird diskutiert, wie und mit welchen unterschiedlichen Rollen Nachhaltigkeits- und Bildungsakteure gesellschaftlich gestaltende Formen des Engagements nutzen können. Wie können wir diese weiterentwickeln und in unserer eigenen Arbeit anwenden? Welche Erfahrungen haben wir bisher in Aktionen und Kampagnen gemacht? Leitung: Melanie Gehenzig, Theologin, Haus Wasserburg, Stefan Rostock, Geograph und Theologe, Leiter Bildung für nachhaltige Entwicklung bei Germanwatch. e.V. Die Anmeldung ist kostenlos. Weitere Infos unter <https://www.haus-wasserburg.de/veranstaltungen/strategietage.html?id=1>

11. BNE-Sommerakademie 2024, Reichenau, Österreich

Forum Umweltbildung Österreich

Heuer findet die BNE-Sommerakademie von 19.8 bis 21.8 im Parkhotel Hirschwang in Reichenau an der Rax (Niederösterreich) statt. Pädagog*innen aus dem schulischen und außerschulischen Bildungsbereich erwartet ein breites Workshopangebot mit Ideen und Werkzeugen für die eigene Bildungsarbeit. Ziel ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und die globalen Nachhaltigkeitsziele mit Leben zu füllen. Analog wie digital. Die Voranmeldung zur BNE-Sommerakademie ist ab sofort über die Community- und Eventplattform möglich. Die Anmeldung zu den einzelnen Workshops folgt im Frühjahr 2024. Voranmeldung: BNE-Sommerakademie (NÖ) 2024 – Community- und Eventplattform des Forum Umweltbildung.

12. Deutscher Naturschutztag (DNT) „Europa – Natürlich – Verbunden“, 24.-26.9. Saarbrücken.

Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.

Naturschutz darf nicht an Grenzen enden. Im Jahr 2024 setzt der DNT den Schwerpunkt auf die aktuellen Herausforderungen auf europäischer, aber auch nationaler Ebene. Dass grenzüberschreitender Naturschutz möglich ist, zeigt das weltweit einmalige Natura-2000-Netzwerk der EU. Wie steht es aber beispielsweise um die Umsetzung der EU-Biodiversitätsstrategie in Europa und Deutschland oder wie sieht das weitere Vorgehen beim Nature Restoration Law aus? Zentrale Themen des Fachprogramms sind zudem die Folgen des Klimawandels sowie das Ringen um Fläche für den Naturschutz. Ebenso stehen Jugendbeteiligung und Naturschutz in Recht und Gesellschaft im Fokus. Das Berufsfeldforum Naturschutz soll die Berufswahl erleichtern und Exkursionen, offene Formate sowie DNT-Ausstellung veranschaulichen die Umsetzung der Fachthemen. Die Veranstalter*innen laden alle im Naturschutz Engagierten aus Ehrenamt, Politik, Verwaltung, Praxis, Planung und Wissenschaft sowie alle am Naturschutz Interessierten, insbesondere junge Menschen, zum 37. Deutschen Naturschutztag – kurz DNT – in Saarbrücken ein. Das Kurzprogramm im Überblick findet sich auf https://www.deutscher-naturschutztag.de/fileadmin/user_upload/redaktion/dnt/37-2024-content/PDF/DNT2024_Kurzprogramm.pdf. Die Anmeldung ist ab Mai möglich.

13. Bundeskongress „WeltWeitWissen“ zu Globalem Zusammenhalt und Partizipation am 26.-28.9. in Kassel

Entwicklungspolitische Netzwerk (EPN) Hessen e.V. und Universität Kassel

Der Bundeskongress „WeltWeitWissen“ findet seit 2005 ca. jedes zweite Jahr in einem anderen Bundesland statt. Der dreitägige Kongress bringt ca. 300 Akteur:innen/Multiplikator:innen des Globalen Lernens/der BNE aus Zivilgesellschaft, Kommunal- und Landespolitik, Verwaltung sowie der Schule und Lehrkräfteausbildung zusammen. Er gibt lokalen Akteur*innen eine Gelegenheit, die eigene Arbeit zu präsentieren und sich im fachlichen Diskurs zu positionieren. 2024 findet der Kongress unter dem Oberthemen „Globaler Zusammenhalt und Partizipation“ vom 26.9. bis 28.9.2024 an der Universität Kassel und im Stadtgebiet Kassel statt. Bewerbungen für Workshops oder für den Bildungsmarkt auf dem Kongress sind ab jetzt bis Mitte bzw. Ende März möglich. Ausschreibungsunterlagen finden sich unter <https://weltweitwissen24.de>.

Fortbildungsseminare und -workshops

14. Workshop „Nachhaltigkeit erleben! Inklusiv, interkulturell, Selbst-wirksam!“ 09.02., online

Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil, Bund Naturschutz Bayern e.V.

„Natur- und Umweltschutz und eine echte sozial-ökologische Wende funktionieren nur dann, wenn alle Menschen mitgenommen werden und niemand zurückgelassen wird. Die sozial-ökologische Transformation muss gemeinsam, konsequent und solidarisch erfolgen. Auch in der Bildungsarbeit handelt es sich um eine Herausforderung, wenn es darum geht, Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, Herkunftsländern und in allen Lebensphasen für eine nachhaltige Entwicklung zu gewinnen. Aber wie sprechen wir die Menschen an? Wie finde ich entsprechende Kooperationspartner*innen? Welche Voraussetzungen sind wichtig für eine langfristige Zusammenarbeit? Welche Orte, Konzepte und Methoden haben sich bewährt oder können noch (weiter-) entwickelt werden? Der Workshop dient dem gemeinsamen Austausch und der Entwicklung von praktischen Bildungskonzepten für besondere Zielgruppen. Wir beschäftigen uns mit umweltsychologischen Aspekten unserer Arbeit und lernen neue und bewährte Methoden aus der Praxis kennen. Der Workshop richtet sich an Aktive und Hauptamtliche im Bereich Umwelt und Bildung des BUND Naturschutz und anderer Naturschutzverbände, Aktive und Mitarbeiter*innen in sozialen Projekten, Einrichtungen und Verbänden, an die Kolleginnen und Kollegen des Qualitätssiegels Umweltbildung. Bayern und an interessierte Pädagog*innen an Förderschulen und ähnlichen Einrichtungen. Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 30 begrenzt. Anmeldungen bis Donnerstag, 08.02.2024 hier. Weitere Infos unter www.bund-naturschutz.de/umweltbildung/bildungsstaetten/wartaweil/projekte/nachhaltigkeit-erleben

15. Nachhaltigkeit braucht Ziele! Wir bringen die Sustainable Development Goals (SDGs)/BNE in die Schule! 28.-29.02., Benediktbeuern

Zentrum für Umwelt und Kultur im Kloster Benediktbeuern

Wie lässt sich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) anhand der Sustainable Development Goals (SDGs) in den Unterricht transportieren? Wie können Schülerinnen und Schüler befähigt werden, ihr Handeln für eine nachhaltige Zukunft verantwortungsvoll zu reflektieren und selbstwirksam werden? Akteur*innen und Pädagog*innen aus dem Netzwerk Globales Lernen, aus engagierten Schulen und aus außerschulischen Bildungseinrichtungen geben in dieser Fortbildung Erfahrungen zu weiter. Die Inhalte und Methoden lassen sich in Projekttag zur Alltagskompetenz, in eigene Workshops oder in einen ganzheitlichen BNE-Ansatz in der Schule integrieren. Vorträge zu den Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung

und Globales Lernen sowie zum Thema Menschenrechte wechseln sich ab mit Workshops und Exkursionen zu ausgewählten SDG-Zielen und -Orten rund um das Kloster Benediktbeuern. Unter dem bekannten Motto „Global denken, lokal handeln“ werden von verschiedenen Referent*innen Bildungsbausteine und Methoden zu Hunger und Ernährungssouveränität, Klimagerechtigkeit, Nord-Süd-Partnerschaften, nachhaltigem Konsum, biologischer Vielfalt und nachhaltiger Stadtplanung praxisnah und spielerisch vorgestellt. Die Fortbildung richtet sich an Lehrer*innen von weiterführenden Schulen sowie an Sozialpädagog*innen und Umweltbildner*innen, die im außerschulischen Kontext, im offenen Ganztage oder in der Jugendarbeit tätig sind. **Anmeldung bis 9.2.** unter <https://www.zuk-bb.de>, **Kontakt:** Bildungssekretariat, Steffi Schulze/Monika Fiebig 08857/88-759; bildung@zuk-bb.de

16. Tagesschulungen „Klimaworkshops gestalten“, Feb./Mär., Leipzig, Hannover, Berlin, Hamburg

BUNDjugend

Im Rahmen des Projekts KlimaAUSbildung sucht die BUNDjugend Teamer*innen für Klimaworkshops an Berufsschulen. In den Klimaworkshops werden Räume für Austausch und Diskussion geschaffen, um gemeinsam mit Berufsschüler*innen (z. B. angehenden Industriekaufleuten, Drogist*innen oder Tischler*innen) genauer zu schauen, was in ihrem Berufsfeld möglich ist. Mehrere [Tagesschulungen](#) bereiten angehende Teamer*innen darauf vor, gemeinsam mit dem Team der BUNDjugend Klimaworkshops zu gestalten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. **Die Termine der Tagesschulungen sind am** 03.02.24 in Leipzig, 10.02.24 in Hannover, 24.02.24 in Berlin, 13.04.24 in Hamburg jeweils von 10 bis 17:30 Uhr (inkl. Mittagspause mit einem kleinen Buffet). Mehr Infos zu den konkreten Tätigkeiten und Benefits als Teamer*in stehen auf der [auf der Webseite](#) des Projekts. Wer Fragen zur Tagesschulung oder zum Mitwirken als Teamer*in hat, kann sich bei Laura, Antonia, Sarah und Katharina unter klima-aus-bildung@bundjugend.de melden. Die Anmeldung ist über das [Anmeldeformular](#) möglich.

17. Umweltbildungswerkstatt: „Die Angst vor dem Klimawandel ernst nehmen!“ 27. – 28. Februar 2024, Münster

BNE-Agentur / NUA

Angst vor überhitzten Städten und Unwettern, Schuldgefühle wegen des letzten Fluges, Wut über die Leute, die die Klimakrise nicht ernst nehmen. Oft wird dieses Empfinden unter dem Begriff "Klimaangst" zusammengefasst, denn schon jetzt beeinflusst der Klimawandel unser Leben. Diese Umweltbildungswerkstatt thematisiert Klimaangst sowohl im Rahmen der Bildungsangebote, als auch für Anbietende selbst. Vorträge und praxisorientierte Workshops ermöglichen einen intensiven Austausch sowie neuen Input für die eigene Arbeit. [Mehr Informationen](#) und [Anmeldung](#)

18. BilRes-Webseminare, Februar-März, online,

Netzwerk Bildung für Ressourcenschonung und -effizienz (BilRes), IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gemeinnützige GmbH

bietet im Frühjahr 2024 eine Seminarreihe mit folgenden Inhalten und Terminen an:

- "Zukunftstechnologien und Rohstoffwende" am 06.02.2024
- "Energie- und Rohstoffwende zusammendenken" am 20.02.2024
- "Wie SDG-Scouts® in Unternehmen Nachhaltigkeit voranbringen" am 05.03.2024
- "Mehrweg Modell Stadt – Akzeptanz von Mehrweg To-Go Behältern bei Verbraucher*innen und Betrieben" am 30.04.2024

Die Anmeldung erfolgt kostenfrei über info@bilress.de. Weitere Informationen hier.

19. In der Klimakrise führen: Szenarien, Strategien & praktische Umsetzung 29.-30.4. Havelsee

Villa Fohrde

mit welchen Veränderungen durch die Klimakrise ist in den nächsten Jahren zu rechnen? Was bedeuten die Veränderungen für die Leitung und Arbeit von Bildungsstätten, Volkshochschulen und anderen Einrichtungen? Welche Strategien haben andere Verantwortungsträger*innen, um mit (Klima)Risiken und Unsicherheiten umzugehen? Um diese Fragen und mehr geht es in dem 2-tägigen Intensivworkshop, zu dem leitende Mitarbeiter*innen und Entscheider*innen in Bildungsstätten, Volkshochschulen, Jugendherbergen und anderen Organisationen eingeladen sind. Die Teilnehmenden

- erhalten einen kompakten Überblick über Klimaszenarien und deren Folgen in Ihrer Region;
- lernen mit und von anderen Verantwortungsträger*innen, wie sie mit Unsicherheit und Risiken umgehen;
- setzen sich mit praktischen Beispielen der Klimaanpassung aus sozialen Einrichtungen, Kommunen und der Villa Fohrde auseinander;
- entwickeln Maßnahmen zu Klimaschutz und -anpassung für Ihre Einrichtungen und erhalten Feedback dazu.

Trainer*innen sind eine Praktiker*in mit umfassender Erfahrung in Klimaanpassung und Führung einer sozialen Einrichtung und Sebastian Wehrsig, Nachhaltigkeitsexperte und Trainer für nachhaltige Entwicklung der Villa Fohrde. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit [hier](#) und bei sebastian.wehrsig@villa-fohrde.de.

20. Wirkungsvolle Klimaschutzprojekte entwickeln & kommunizieren I 13.-15.5., Havelsee

Villa Fohrde e.V.

wie gewinne ich Menschen für Projekte, die bisher wenig mit Klimathemen anfangen können? Mit welcher Haltung motiviere ich Kolleg*innen, sich für Klimaschutz und -anpassung zu engagieren? Wie gehe ich bei Veranstaltungen gut mit Widerspruch um? Um diese Fragen und mehr geht es in dem 3-tägigen Praxisworkshop: „Wirkungsvolle Projekte zu Klimaschutz und -anpassung entwickeln und kommunizieren. Wie wir unsere Zielgruppen emotional erreichen und motivieren“. Eingeladen sind Mitarbeiter*innen von Bildungseinrichtungen, Klimaschutz- und Klimaanpassungsmanager*innen, Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie Interessierte. Teilnehmende

- erhalten einen Überblick über das Handwerkszeug wirksamer Klimakommunikation: Ziele und Zielgruppen, Motivation für klimafreundliches Verhalten, Fakten, praktische Erfolgsbeispiele, Umgang mit Widerständen;
- entwickeln eine praktische Maßnahme der Klimakommunikation, die Sie anschließend in Ihrer Arbeit oder Ihrem Engagement umsetzen können;
- lernen an einem selbstgewählten Beispiel, Gespräche über die Klimakrise, Klimaschutz und -anpassung bewusst vorzubereiten und zu führen;
- vernetzen sich mit anderen Teilnehmenden und tauschen sich zu Herausforderungen und Fragen von Klimakommunikation in der Bildungsarbeit, Unternehmen und Engagement aus;
- setzen sich mit Emotionen rund ums Klima auseinander und was hilft, sich in Zeiten der Klimakrise nachhaltig und gesund zu engagieren.

Trainer*innen sind der Klima Coach Dr. Christian Gutsche und die Kommunikationsexpertin Nicola Schäfer. **Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)**. Weitere Fragen bitte an sebastian.wehrsig@villa-fohrde.de richten.

21. Werte und Gefühle ansprechen - Wie Klimakommunikation gelingt, 06.03. Hamburg

Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt, dem Umwelt- und Klimaschutzbüro der Nordkirche und dem UmweltHaus im Rockenhof des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost.

Psychologische Faktoren wie Werte und Gefühle sowie soziale Normen tragen entscheidend dazu bei, dass Menschen vom Wissen zum Handeln kommen – sowohl im eigenen Leben wie beim Einfordern und Mittragen effektiver Politik. In diesem Seminar üben Sie, wie Sie für eine wirksame Klimakommunikation Handlungsoptionen mit dem verknüpfen, was Menschen in ihrem Leben wichtig ist. **Referent*innen:** Julia Gogolewska, Christopher Schrader. Termin ist Mittwoch, 06.03.2024 von 10.00-16:00 Uhr. **Nähere Informationen & Anmeldung:** https://ewde.questoo.de/sl/klimakommunikation_24 oder bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de.

Mehrteilige Weiterbildungen

22. „JahreszeitenWandel - die Jahreszeiten mit Kindern erkunden / Naturerlebnisse für Kinder gestalten“. Weiterbildung zur „Fachkraft für Naturpädagogik“ ab Februar, Münster

WildnisWerkstatt, Havixbeck

Draußen sein: Im Frühling, wenn die Pflanzen nach langem Schlaf wieder ihre Blüten entfalten. Im Sommer, wenn die Tage warm und die Abende hell sind. Im Herbst, wenn uns die Natur mit Früchten beschenkt. Im Winter, wenn alles ruht und das Feuer wärmt. Die Jahreszeiten mit Kindern draußen zu erleben bedeutet, Rhythmen und Veränderungen in der Natur zu beobachten und selbst "mitzufühlen". Die Teilnehmenden im Zertifikatskurs erhalten einen umfassenden Überblick über die Inhalte und die Methoden einer zeitgemäßen Natur- und Wildnispädagogik. Sie bekommen u.a. Werkzeuge zur Gestaltung gelungener "Draußentage" an die Hand, bei denen Kinder in der Natur gemeinsam glücklich verwildern können. Inhalte der einjährigen Weiterbildung sind u.a.:

- Vertiefung und Reflexion der eigenen Beziehung zu Natur, Tieren und Pflanzen, den Elementen und den Jahreszeiten
- Naturerfahrungsspiele, Rätsel, Geschichten und weitere Methoden als Impulse zum vertiefenden Entdecken von Tier- und Pflanzenwelten
- Vermittlung ökologischer Kenntnisse und Zusammenhänge, unter anderem der Lebensräume Wald, Wiese und Gewässer
- NaturKunst / LandArt als Möglichkeit zur intensiven Auseinandersetzung mit Natur und Umwelt
- handwerkliche Tätigkeiten (unter anderem HolzWerkstatt, WachsWerkstatt und WollWerkstatt)
- theoretische Überlegungen und Austausch zum Thema "Kindheit und Natur"
- WildnisKüche und gemeinsames Verwildern am Lagerfeuer

Die neuen Durchgänge beginnen am 07. / 08. Februar 2024 (Kurs I) und am 29. Februar / 01. März 2024 (Kurs II). Alle weiteren Informationen zum Kurs unter <https://www.wildnis-werkstatt.de/fortbildung/jahreszeitenwandel-zertifikatskurs-fachkraft-f%C3%BCr-naturp%C3%A4dagogik/> Kontakt zur WildnisWerkstatt über info@wildnis-werkstatt.de oder Tel. 02507 / 61 999 31.

23. Zertifizierte Weiterbildung zur Fachkraft für Naturerleben in der Frühpädagogik, ab März, Westerkappeln

Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. in Kooperation mit Natur unterwegs e.V.

Naturerleben ist für Kinder heute nicht mehr selbstverständlich. Umso wichtiger ist es, dass es Fachkräfte für Naturerleben gibt. Denn sie können die Kinder beim „draußen Sein“ zu jeder Jahreszeit kompetent und umsichtig begleiten. Die Weiterbildung ist so aufgebaut, dass sich die Teilnehmenden intensiv mit der Thematik zu befassen und einen breiten Erfahrungsschatz aneignen, um das Naturerleben professionell in ihre Arbeit mit Kindern im Vorschulalter einzubringen. Die Module verteilen sich über das Jahr, um die pädagogischen Möglichkeiten des Naturerlebens über die Jahreszeiten hinweg auch praktisch kennen zu lernen. Die Weiterbildung ist in den Grundlagen, Inhalten und Methoden der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verankert. Probleme werden als Herausforderungen betrachtet und gelöst. An dem Prozess sind alle maßgeblich beteiligt. Der Kurs umfasst 132 Unterrichtsstunden mit Selbstlernzeiten und Projektarbeit. Er findet jeweils Freitag, 18 Uhr, bis Sonntag, 12 Uhr, an folgenden Terminen statt: 22.-24.03.2024 14.-16.06.2024 27.- 29.09.2024 15.-17.11.2024 24.-26.05.2024. Weitere Infos unter https://www.leb-niedersachsen.de/aktuellestxt.html?file=files/img_LEB/01%20PDF%20Dokumente/Flyer/Flyer_Fachkraft-Natur-erleben-24%20Web.pdf und [aktuelles - LEB Niedersachsen \(leb-niedersachsen.de\)](https://www.leb-niedersachsen.de/aktuelles)

24. Berufsbegleitende Qualifizierung zur Fachkraft für Natur- und Waldpädagogik,

VHS Braunschweig

Die von September 2024 bis September 2025 stattfindende Jahresausbildung bietet in 112 Unterrichtsstunden folgende Schwerpunkte: Methodik und Didaktik der Waldpädagogik, Pflanzenpädagogik, Märchen, Spiel, Landart, Sprachbildung in der Natur, Psychomotorik, Walderlebnispädagogik. Lehrgangleitung: Gisela Stöckmann, Dipl. Sozialpädagogin, staatlich zertifizierte Waldpädagogin und Team in Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen/NLF. Weitere Informationen unter: <http://www.naturpaedagogik-bs.de/> Hier kann der Fortbildungsflyer mit allen Ausbildungsterminen heruntergeladen werden. Telefonische Beratung zur Maßnahme und Teilnahme: 0531 – 7018684 (G. Stöckmann) Anmeldung ab sofort bei der VHS Braunschweig unter <https://www.vhs-braunschweig.de/die-vhs-braunschweig/besondere-angebote/bildungsurlaub/kurs/BZPC42#inhalt> möglich.

Vermischtes und Besonderes

25. Info-Veranstaltung zum Zukunftspaket 2024, 5.2. (Anmeldefrist bis 1.2.24!)

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH

Auch 2024 möchte die DKJS Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, über das *Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit* (vorbehaltlich der Zustimmung des Deutschen Bundestags im Jahr 2024) mitzumischen und mitzugestalten. Dabei stehen junge Menschen im Mittelpunkt, die ihre Projektideen eigenständig planen und umsetzen. Gemeinsam mit einem lokalen Träger können Kinder- und Jugendgruppen Fördermittel beantragen. Wer junge Menschen bei der Realisierung ihrer Projektideen unterstützen, ihre Beteiligungsmöglichkeiten stärken und so auch unsere Demokratie lebendiger machen möchte, ist herzlich zur Info-Veranstaltung am 5. Februar 2024, 13 Uhr bis 15:30 Uhr eingeladen. Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter*innen von Trägern der freien Jugendhilfe, örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie weitere juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts mit Sitz in Deutschland (z. B. Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Kitas, Träger in der Ganztagsbetreuung, Sport- oder Kulturvereine) und an Jugenddachorganisationen. Es wird eine Gebärdendolmetschung zur Verfügung stehen. Es wird ein Überblick gegeben zu den Themen: Beratung und Antragstellung, Anforderungen an Projekte und Förderkriterien sowie ein Ausblick auf weitere Beratungsformate und Veranstaltungen. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung

26. BNE-Stammtisch "Transformation und Hochschule – BNE an der Leuphana Uni Lüneburg“ 5.2. online

Jürgen Forkel-Schubert

Transformation ist ein sehr schillernder Begriff, der aber meist positiv konnotiert ist. Er kommt in „Transformativem Lernen“ vor, mitunter wird sogar von „nachhaltiger Transformation“ gesprochen. Überwiegend wird er ganz allgemein als sozial-ökologische Umgestaltung der Gesellschaft verstanden. Wie diesbezügliche Sachverhalte in Bildungsprozessen dargestellt werden können, sollte Aufgabe der Hochschulen sein. An diesem Stammtisch spricht Jürgen Forkel-Schubert mit einem Vertreter der Leuphana Universität Lüneburg, die eine der profiliertesten Hochschulen im Bereich Nachhaltigkeit in Deutschland ist. Zu Gast ist Prof. Dr. Daniel Fischer, Professur für Bildung für nachhaltige Entwicklung und Sachunterricht, UNESCO Chair in Higher Education for Sustainable Development. Moderation: Jürgen Forkel-Schubert. Der BNE-Stammtisch findet am 5. Februar 2024 online von 20:00 bis ca. 21:30 Uhr statt und ist unter folgendem Teilnahmelink zu erreichen: <https://meet.jit.si/BNE-Stammtisch>

27. Tag der Klimademokratie am 27.4.

Bündnis "Tag der Klimademokratie", Together for Future e. V.

am 27. April findet der nächste „Tag der Klimademokratie“ statt, der Menschen aus ganz Deutschland mit Bundestagsabgeordneten in den direkten Klimadialog bringt. Hier haben Einzelpersonen oder Mitglieder von Organisationen die Möglichkeit, mit Abgeordneten des Bundestages zu Klimafragen ins Gespräch zu kommen. Die Initiative der Bürgerlobby Klimaschutz, GermanZero sowie Together for Future fragt im Vorfeld Politiker*innen aller demokratischen Fraktionen für Gespräche an. Die Zusagen werden ca. Anfang März auf die Webseite gestellt, sodass sich interessierte Personen online für ein Gespräch mit einem Mitglied des Bundestages ihrer Wahl anmelden können. Die Gespräche finden am 27. April online statt. In etwa einer Stunde können brennende Klimathemen diskutiert werden. Die Hauptthemen der Kampagne sind der Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas sowie die sozial gerechte Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen.

Unter www.tagderklimademokratie.de können sich alle interessierten Einzelpersonen anmelden und weitere Infos erhalten. Es gibt bald (freiwillige) Trainings dazu, wie Einzelpersonen sich auf die Gespräche vorbereiten können. Ab voraussichtlich Mitte März können die Gesprächsslots gebucht werden.

28. Agathe hilft – Beratung für gemeinnützige Organisationen

Deutsche Umweltstiftung

Das Projekt „[Agathe hilft](#)“, unterstützt kleine gemeinnützige Organisationen beim Aufbau effektiver Projektmanagementmethoden wie der Strukturierung von Projekten, der Organisation im Projektteam oder der Fokussierung auf Ziele. Das kostenlose Online-Beratungsangebot wird im Jahr 2024 erweitert. Personen mit Erfahrung in diesem Bereich, die anderen Organisationen helfen möchten, oder Organisationen, die Unterstützung benötigen, können sich unter kontakt@agathe-hilft.de an das Team wenden. Weitere Infos auch unter <https://agathe-hilft.de>.

29. Rapid Games Design Climate Workshop, 5.3., Berlin

Prof. Dr. Klaus Eisenack, HU Berlin

lädt herzlich zu einem Workshop ein, bei dem ein spielerischer Ansatz zur Vermittlung und Diskussion von Umweltproblemen vorgestellt und erprobt wird. Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen hier in englischer Sprache: Water Experts or Game Enthusiasts are

invited to the upcoming workshop on the intriguing theme of **Water Governance in Urban Areas in a Climate-Changing World**. In the workshop, the facilitator, [Prof. Bruce Lankford](#), will demonstrate an interactive **Rapid Games Design** format and will guide the participants through the process of leveraging game design as a creative (and fun) way to foster shared perspectives on complex issues. This promises to be a highly engaging event, where we will explore the workshop theme in diverse ways, promoting extensive participant interaction and involvement. The opportunity to design your own game and observe the games of others in parallel sessions will ensure a rich interdisciplinary learning experience. **Date:** March 5th, 2024, 10:00 AM - 3:00 PM (CET). **Location:** HUB X, First Floor, Humboldt Forum, Schlossplatz 5, 10117 Berlin. **Facilitator:** Prof. Bruce Lankford, Professor of Water and Irrigation Policy, University of East Anglia, UK. **Preparation:** Participants will be expected to read some documents that would be distributed in advance. Although the workshop is self-standing, you may start to think about designing a game around climate action. To guide you, a key question to ponder is, 'What constitutes a win in your game? Who might emerge as winners, and what does winning look like?' Refreshments will be provided, offering opportunities for networking and collaboration. To confirm your attendance, kindly fill in your information in the attached [form](#) by February 15th, 2024. If you encounter any difficulty accessing the form, kindly send details about your name, email address, organization, professional designation, and indicating your availability for the event (whether in its entirety or partially) to jayshrita.bhagabati@student.hu-berlin.de. This will help us ensure your spot at this exciting event. We will update you with further details about the workshop if you confirm your interest in attending it.

Diesen Newsletter können Sie abonnieren unter www.umweltbildung.de/publikationen/newsletter

Impressum:

Arbeitsgemeinschaft Natur- und
Umweltbildung Bundesverband e.V.
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 / 977 833 9 - 0
[bundesverband\(at\)anu.de](mailto:bundesverband(at)anu.de)
www.umweltbildung.de

Der ANU-Infodienst wird von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) versendet und bietet bundesweit relevante Informationen für Bildungsmultiplikator*innen. Wenn Sie den ANU-Infodienst nicht mehr erhalten möchten oder eine neue E-Mail Adresse haben, melden Sie sich bitte unter dem Link am Seitenende ab und dann unter www.umweltbildung.de mit der neuen Adresse an. Wenn Sie eine Nachricht über den Infodienst verteilen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: netzwerk@anu.de